

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? [feedback@20minuten.ch](mailto:feedback@20minuten.ch)

Notfallplan

20. März 2020 13:55; Akt: 20.03.2020 15:53

# So sieht Parmelins Milliarden-Hilfspaket aus

*Der Bundesrat hat am Freitagnachmittag sein Massnahmenpaket vorgestellt, mit dem er der Wirtschaft in der Corona-Krise stützen will. Die Hilfe beträgt nun 42 Milliarden Franken.*

ein aus i 1 Freitagmorgen ist spekuliert worden, wie der Bundesrat der Schweizer Wirtschaft in der Corona-Krise helfen will. So sieht es tatsächlich aus:

Fehler gesehen?

[Fehler beheben!](#) Bereits letzte Woche hat der Bundesrat 10 Milliarden Franken Soforthilfe gesprochen, um Arbeitsplätze zu erhalten und eine rasche Kündigungswelle zu verhindern.

Da sich die Situation aber bereits verschärft hat, beschloss der Bundesrat am Freitagnachmittag ein weiteres Massnahmenbündel in der Höhe von 32 Milliarden Franken. Damit stellt der Bund über 40 Milliarden Franken zur Verfügung. Das ist das grösste Konjunkturpaket in der Geschichte. Es enthält unter anderem folgende Massnahmen:

- **20 Milliarden Franken** Damit betroffene Klein- und mittelgrosse Unternehmen Überbrückungskredite von den Banken erhalten, wird der Bundesrat ein Garantieprogramm im Umfang von 20 Milliarden Franken aufgleisen.

- **Zahlungsaufschub bei Sozialversicherungsbeiträgen** Den von der Krise betroffenen Unternehmen kann ein vorübergehender, zinsloser Zahlungsaufschub für die Beiträge an die Sozialversicherungen gewährt werden.

- **Liquiditätspuffer im Steuerbereich und für Lieferanten des Bundes** Unternehmen sollen die Möglichkeit haben, die Zahlungsfristen zu erstrecken, ohne Verzugszins zahlen zu müssen. Aus diesem Grund wird für die Mehrwertsteuer, für Zölle, für besondere Verbrauchssteuern und für Lenkungsabgaben in der Zeit vom 21. März bis 31. Dezember 2020 der Zinssatz auf 0,0 Prozent gesenkt und keine Verzugszinsen in Rechnung gestellt. Für die Direkte Bundessteuer gilt dieselbe Regelung ab dem 1. März 2020 bis zum 31. Dezember 2020.

- **Rechtsstillstand gemäss Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs**

Vom 19. März bis und mit 4. April 2020 dürfen Schuldnerinnen und Schuldner in der ganzen Schweiz nicht betrieblen werden. Den entsprechenden so genannten Rechtsstillstand im Betreibungswesen hat der Bundesrat an seiner Sitzung vom 18. März 2020 angeordnet.

- **Kurzarbeit ausgeweitet und vereinfacht**

Neu kann die Kurzarbeitsentschädigung auch für Lehrlinge und Angestellte in befristeten Arbeitsverhältnissen sowie für Temporärarbeiter und arbeitgeberähnliche Angestellte ausgerichtet werden. Ausserdem wird die Wartefrist für Kurzarbeitsentschädigungen aufgehoben.

- **Selbständig Erwerbende**

Selbständig Erwerbende werden im Fall einer Schulschliessung, ärztlich verordneter Quarantäne oder der Schliessung eines selbständig geführten öffentlich zugänglichen Betriebes in Form von Taggeld entschädigt. Diese neue Regelung gilt auch für Künstler.

## Bleiben Sie über

### Wirtschaftsthemen informiert

Wenn Sie die Benachrichtigungen des Wirtschaftskanals abonnieren, bleiben Sie stets top informiert über die Entwicklungen der Business-Welt. Erfahren Sie dank des Dienstes zuerst, welcher Boss mit dem Rücken zur Wand steht oder ob Ihr Job bald durch einen Roboter erledigt wird.

[Abonnieren Sie hier den Wirtschafts-Push](#) (funktioniert nur in der App)!

### Social Media

Sie finden uns übrigens auch auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#)!

### • Eltern und Quarantäne

Anspruch auf eine Entschädigung haben auch Eltern, die ihre Erwerbsarbeit aufgrund von Schulschliessungen unterbrechen müssen, um ihre Kinder zu betreuen. Dasselbe gilt bei einem Erwerbsunterbruch aufgrund von einer durch einen Arzt verordnete Quarantäne.

### • 280 Millionen Franken für den Kulturbereich

Mittels Soforthilfen und Entschädigungen in Höhe von 280 Millionen Franken sollen die wirtschaftlichen Auswirkungen des Veranstaltungsverbots auf den Kultursektor abgedeckt werden.

### • 100 Millionen Franken für den Sport

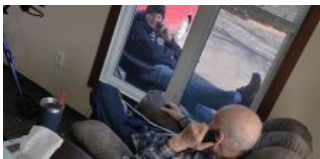
Um Clubs, Verbände und Organisatoren im Sportbereich zu unterstützen, stellt der Bund 100 Millionen Franken bereit. Die Hälfte davon als rückzahlbare Darlehen und die andere Hälfte als Subventionen.

Der Druck auf Wirtschaftsminister Parmelin ist in den letzten Tagen gestiegen. Insbesondere der Gewerbeverband (SGV) hat Forderungen gestellt, etwa dass die Kurzarbeitsentschädigungen auch an Personen mit befristeten Verträgen ausbezahlt werden. Zudem sollen laut SGV auch Mikrounternehmen vom Instrument der Kurzarbeit profitieren.

Über 99 Prozent der Unternehmen in der Schweiz sind gemäss Gewerbeverband KMU. Sie stellen etwa 66 Prozent der Arbeitsplätze. Gelder aus dem Unterstützungsfonds müssten deshalb ganz fokussiert den bedrohten KMU zukommen, forderte der Gewerbeverband vor wenigen Tagen.

(fpo)

## Mehr Themen



### Sohn besucht Vater in Quarantäne jeden Tag

Menschen weltweit leiden unter dem Coronavirus und viele von ihnen sind auch von ihren Liebsten getrennt. Doch sie lassen sich davon nicht aufhalten.



### «Dieser Applaus macht uns Mut»

Die Pflegefachleute und Ärzte in den Schweizer Spitälern sind die Corona-Helden der Stunde. Am Freitag um 12.30 Uhr bedankt sich die Schweiz für diesen grossen Einsatz.



### Jetzt buchen!

Bringen Sie Ihr KMU auch digital auf Erfolgskurs.


76 Kommentare

## Die beliebtesten Leser-Kommentare

**astau** am 20.03.2020 15:46 via

### Und die Pflege...?

Ich warte immer noch auf den Tag an dem die Pflege unterstützt wird. Zum Beispiel mit fairen Löhnen und gut ausgebildetem Personal.

**21** **mm** am 20.03.2020 15:41 via 


**9** ▶ **ahnungsloser BR**  
na dann toi toi auf den baustellen

**14** **Marcel K.** am 20.03.2020 15:47


**4** ▶ **Wir schaffens**  
Finanziell müssen wir schweizer bestimmt nicht angst haben. Wir sind das reichste Land der Welt. Wenns wir nicht hinbekommen dann niemand. Ich habe Hoffnung



### **Die neusten Leser-Kommentare**

**0** **anonym** am 20.03.2020 15:55 via 

**0** ▶ **schlechter witz?**  
Also kurz gesagt passiert überhaupt garnichts? wie wollt ihr die Baustellen alle überprüfen? Und das mit den menschen ansamlungen wird auch nichts bringen

**0** **Maria** am 20.03.2020 15:55 via 

**0** ▶ **Produktion**  
In der Produktion arbeiten wir au auf engem Raum.

**0** **Treuhänder** am 20.03.2020 15:55

**0** ▶ **schnelle Bürokratie...?!**  
Da bin ich ja gespannt, ob die Bundesbürokratie tatsächlich so schnell ist, damit bis zur Freigabe von Krediten nicht schon viele Konkurs gegangen sind!

**2** **Pascal** am 20.03.2020 15:54

**3** ▶ **Warum bezahlen wir Steuern?**  
Hoffentlich kommt bei der Gesellschaft die Frage auf: Wenn in wirtschaftlichen Krisen einfach mal so Milliarden zur Hilfe zur Verfügung stehen, wieso zahlen wir Bürger dann noch Steuern? UND wieso wird nur in Krisen so viel Geld zur Verfügung gestellt?

**3** **Gino DiMarco** am 20.03.2020 15:53 via 

**6** ▶ **Sauerei**  
Das ist eher ein Bundesratlos mit dieser Pflästerlipolitik. Dem BR und dem BAG ist die ganze Logistik aus dem Ruder gelaufen. Keine Masken keine Schutzanzüge keine Sauerstoffgeräte Keine Tests und keine Rörchen, obwohl man ja den Virus nicht erst seit gestern kannte. Aber immerhin der BR hat einmal pro Woche Sitzung bezüglich Corona, wieviel Tote muss es noch geben bis er zweimal Tagt. In dieser Situation erwarte ich täglich eine Sitzung und Aktionen, aber ihr habt ja eure Corona Kits die Führung verlässt ja als letzte das sinkende Schiff

↓ Alle 76 Kommentare